

Vorlage Nr.: 2024/0270

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **GBA**

## Kauf eines Grünflächeninformationssystems (GRIS) mit Systemservice (Wartung/Service) beim Gartenbauamt

Vergabenummer: GBA23012

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Hauptausschuss	09.04.2024	6	Ö	Entscheidung

### Kurzfassung

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Zuschlagserteilung für die Lieferung und Inbetriebnahme eines neuen Grünflächeninformationssystems (GRIS) mit Systemservice (Wartung/Service) für vier Jahre mit automatischer Verlängerung um jeweils ein Jahr, soweit der Vertrag nicht sechs Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma IP SYSCON GmbH, Hannover, mit einem Auftragswert von 500.340,26 Euro brutto zu erteilen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten brutto: 500.340,26 Euro Finanzhaushalt: 309.186,99 Euro Ergebnishaushalt: 191.153,27 Euro	Gesamteinzahlung: - Jährlicher Ertrag: -
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

### **Auftragsgegenstand:**

Ein Grünflächeninformationssystem (GRIS) ist eine digitale Plattform, die als Grundlage für die Planung, Entwicklung und Pflege von Grün- und Freiflächen dient. Im GRIS werden alle Grünflächen digital erfasst, einschließlich Informationen über Flächeninhalte, topografische Lage, Bepflanzung und Ausstattung. Pflegepläne und Leistungsverzeichnisse werden hiermit erstellt. Durch die Verknüpfung mit der Aufwandserfassung liefert das GRIS wesentliche Daten für die betriebswirtschaftliche Steuerung. Da der Unterhaltungsaufwand für Grünanlagen einen Großteil der Kosten ausmacht, ist dies ein relevanter Aspekt im Gartenbauamt. Ergänzend ermöglicht es die Verknüpfung mit weiteren raumbezogenen Daten und bietet somit ideale Grundlagen für die Grünordnung und Objektplanung. Anknüpfend an die geographischen Objekte ermöglicht ein GRIS die Abwicklung und Dokumentation von Verwaltungsvorgängen wie Genehmigungen und mehr.

Das bestehende GRIS des Gartenbauamtes war bei Einführung in Karlsruhe vor über 25 Jahren eine führende Lösung im Markt. Das Vergabemodul für die Vergabe und Beauftragung von Dienstleistern für die Grünflächenpflege ist immer noch im Vordergrund. Es wurde jedoch nach Einführung kaum mehr weiterentwickelt, sodass wesentliche Merkmale eines modernen GRIS wie oben beschrieben mit diesem System nicht mehr umgesetzt werden können. Somit behindert das derzeitige System als eine grundlegende Anwendung des Gartenbauamtes die digitale Weiterentwicklung. IT-Sicherheitsrisiken z.B. aufgrund mangelnder Kompatibilität zu aktuellen Browsern und Browser-Versionen, fehlende gemeinsame Basis zum Geographischen Informationssystem des Liegenschaftsamtes und eine nicht gegebene Zukunftsfähigkeit des Produktes sind weitere Probleme.

Der IT-Beirat hat am 22.9.2022 dem Projektantrag zugestimmt.

Ausgeschrieben wurde die Lieferung und Inbetriebnahme eines neuen Grünflächeninformationssystems (GRIS) mit Systemservice (Wartung/Service) für vier Jahre mit automatischer Verlängerung um jeweils ein Jahr, soweit der Vertrag nicht sechs Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird.

### **Begründung der Notwendigkeit:**

Das bestehende Grünflächeninformationssystem des Gartenbauamtes ist technisch veraltet. Das Produkt befindet sich nach Einschätzung der Projektgruppe in der Rückgangsphase. Die weitere Pflege und Wartung des Produktes sind damit nicht sichergestellt. Mit dem neuen Grünflächeninformationssystem soll neben den bisherigen Aufgaben zukünftig die Maßnahmenplanung mit eigenem Personal und sonstigen Betriebsmitteln besser geplant und die erforderlichen zukünftigen Bedarfe prognostiziert werden. Es soll auf eine gemeinsame Basis zum Geographischen Informationssystem des Liegenschaftsamtes gestellt werden. Ferner soll es die Digitalisierung verschiedener Prozesse unterstützen, die im Projekt „Gartenbauamt der Zukunft“ festgestellt wurden. Hierbei helfen neue Funktionalitäten wie Historiendokumentation, mobile Betriebsdatenerfassung, online Maßnahmenaufnahme während der Baumkontrolle, Kartenvisualisierungen und einfache statistische Auswertungen mit Dashboards. Das neue System ermöglicht weiterhin den Ersatz des veralteten Systems für die Anträge zum Baumschutz und die Einführung eines Projektmanagements für die Objektplanung.

### **Geschätzter Auftragswert:**

Aufgrund der Markterkundung wurde ein Auftragswert von ca. 40.000-310.000 € brutto kalkuliert (exklusive der optionalen Module).

Die Markterkundung zeigte, dass als potentielle Bieter nur drei Unternehmen in Frage kamen. Andere Unternehmen fokussieren nur auf Teilbereiche eines Grünflächeninformationssystem, sind nicht kompatibel mit dem Geographischen Informationssystem des Liegenschaftsamtes oder zielen auf die erstmalige Einführung eines Grünflächeninformationssystems ab. Zwei dieser drei Unternehmen hätten nur mit zusätzlichem Programmieraufwand die Anforderungen erfüllen können, sodass sie zum

Zeitpunkt der Markterkundung lediglich ihre Standardmodule anbieten. Damit konnte nur IP Syscon mit dem höchsten Angebot in seiner Kostenschätzung alle Anforderungen abdecken. In die Ausschreibung wurden weitere optionale Module aufgenommen, die nicht in der Kostenschätzung abgefragt wurden. Diese Module betreffen Lösungen, die aus den Optimierungspotentialen des Projektes „Gartenbauamt der Zukunft“ resultieren. IP Syscon kann diese optionalen Module anbieten. Damit besteht die Möglichkeit, in einem System mit der gleichen Technologie und ohne Medienbrüche diese Lösungen zu realisieren, die ansonsten separat hätten beschafft werden müssen. Damit erklärt sich die Differenz zwischen Kostenschätzung und Auftragswert.

**Verfahrensart:**

Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen eines offenen Verfahrens nach § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 15 Vergabeverordnung (VgV). Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt.

Die Bekanntmachung erfolgte im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ auf der e-Vergabeplattform Subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de.

Die Vergabeunterlagen wurden von 13 Firmen angefordert.

**Prüfung und Wertung der Angebote:**

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 15. Dezember 2023, 11:00 Uhr, ging ein Angebot form- und fristgerecht ein.

Nach formaler und rechnerischer Prüfung konnte das Angebot zur fachlichen Prüfung zugelassen werden.

Die fachliche Prüfung ergab, dass alle Mindestanforderungen erfüllt sind und auch der Preis angemessen ist. Damit konnte das Angebot zur weiteren Wertung zugelassen werden.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte anhand der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien:

- Gesamtpreis brutto in €, Gewichtung 50
- Qualität aufgliedert wie folgt:
  - Qualität (Kriterienkatalog), Gewichtung 40
  - Präsentation, Gewichtung 10

Bei jedem Kriterium konnten maximal 1335 Punkte erreicht werden. Die jeweils ermittelten Punkte wurden dann mit der jeweiligen Gewichtung multipliziert, so dass insgesamt maximal 133.500 gewichtete Punkte erreicht werden konnten.

Bei der Qualität wurden einzelne Kriterien in folgenden Bereichen bewertet: Funktionalitäten, technische Anforderungen, Schnittstellen, Support, Datenschutz und IT-Sicherheit, Nutzerfreundlichkeit, Einführung und Weiterentwicklung.

Die Bewertung dieser Kriterien ist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen des Bieters sowie einer Präsentation zum Projekt- und Migrationsvorgehen erfolgt. Im Rahmen der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien wurde das nachstehende Ergebnis ermittelt.

Rang	Bieter	Gesamtpreis für 48 Monate brutto	erreichte gewichtete Punkte
1	IP SYSCON GmbH, Hannover	500.340,26 Euro	123.275

### **Vergabevorschlag:**

Unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien wird der Zuschlag nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es wird daher vorgeschlagen, das Angebot von IP SYSCON GmbH, Hannover, anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Folgende optionale Posten (sind auch im Gesamtpreis beinhaltet) sollen mitbeauftragt werden:

- Schnittstellen zu Outlook, enaio, SAP, GAEB (Standarddatenaustauschformat Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen)
- Projektmanagement-Modul
- Baumschutz-Modul

### **CO<sub>2</sub>-Relevanz**

Durch die Steuerung der Grünflächenpflege unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kann der Pflegeaufwand optimiert werden. Es können Prozesse zwischen verschiedenen Bezirken und der Verwaltung besser abgestimmt und ggf. Fahrten reduziert werden. Das System wird weiterhin die Information zu den Feuchtesensoren an den Baumstandorten entgegennehmen und die daraus resultierende Maßnahmenplanung ermöglichen. Dies führt zu besseren Wuchsbedingungen der Bäume. Die Möglichkeit der visuellen Tourenoptimierung der Fahrzeuge dient weiterhin der Reduzierung des Treibstoffverbrauchs. Aufgrund des Einsatzes mobiler Lösungen im Außendienst können sowohl Papier- und Druckkosten als auch Emissionen reduziert werden.

### **Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen**

#### *Kontierungsobjekte:*

Ergebnishaushalt 67009314

Finanzhaushalt 7.670001.700

#### *Verrechnung des Aufwands:*

Die entstehenden Aufwendungen für 48 Monate inklusive der oben genannten zu beauftragenden optionalen Posten sowie der Umsetzung der Datenmigration und die Weiterentwicklung der Softwarelösung, sollen wie folgt verrechnet werden:

Gartenbauamt	6700-120000	500.340,26 Euro brutto
--------------	-------------	------------------------

Die Mittel stehen zur Verfügung bzw. werden in Abstimmung zwischen Gartenbauamt und Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt.

### **Beschluss:**

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Zuschlagserteilung für die Lieferung und Inbetriebnahme eines neuen Grünflächeninformationssystems (GRIS) mit Systemservice (Wartung/Service) für vier Jahre mit automatischer Verlängerung um jeweils ein Jahr, soweit der Vertrag nicht sechs Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma IP SYSCON GmbH, Hannover, zu erteilen.